

19.03.2026 - 12:39 Uhr

poptop will in 5 Jahren über 1,2 Milliarden Spielsachen in Europa retten

Traiskirchen, Niederösterreich (ots) -

Der europäische Spielzeugmarkt erwirtschaftet weit über 20 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr.* Ein Großteil der Produkte besteht aus Kunststoff, häufig aus Materialmischungen, die kaum oder gar nicht recycelbar sind.

Gleichzeitig wächst ein stilles Problem im Kinderzimmer.

Studien und Marktanalysen zeigen, dass Kinder im Laufe ihrer Kindheit mehrere hundert Spielsachen besitzen. Gleichzeitig befinden sich je nach Altersgruppe oft 70 bis 150 Spielsachen parallel im Haushalt.* Doch genutzt wird nur ein Bruchteil davon.

Eine Studie im Fachjournal *Infant Behavior and Development* zeigt, dass Kinder bei großer Auswahl weniger fokussiert spielen.* Im Experiment nutzten sie im Schnitt nur etwa die Hälfte der angebotenen Spielsachen. Mehr Angebot bedeutet also nicht automatisch mehr oder besseres Spiel.

Was nicht sichtbar ist, wird nicht gespielt.

Was nicht gespielt wird, wird ersetzt.

1,2 Milliarden gerettete Spielsachen

poptop will genau hier ansetzen und setzt sich ein klares Ziel:

In den nächsten fünf Jahren sollen mehr als 1,2 Milliarden Spielsachen in Europa gerettet werden.

Die Rechnung ist bewusst einfach: In der EU gibt es rund 202 Millionen Haushalte, etwa ein Viertel davon mit Kindern.* Wenn nur ein Teil dieser Familien durch bessere Sichtbarkeit und einfachere Ordnung pro Jahr durchschnittlich 10 Spielsachen länger nutzt, statt sie zu vergessen oder neu zu kaufen, entsteht über fünf Jahre ein Impact in Milliardenhöhe.

„Uns geht es nicht um Verzicht, sondern um bessere Nutzung“, sagt Marcus Ihlenfeld, Mitgründer von poptop. „Kinder brauchen nicht ständig neue Spielsachen. Sie brauchen Überblick.“

Vom Symbol zur strukturellen Lösung

Während Unternehmen wie McDonald's Plastikstrohhalm durch Papierstrohhalm ersetzt haben, bleibt ein deutlich größeres Kunststoffproblem oft unbeachtet: Spielzeug. Über Happy Meals werden weltweit mehr als eine Milliarde Spielzeuge pro Jahr verteilt.* Viele davon werden nur sehr kurz genutzt, bevor sie in Schubladen verschwinden oder entsorgt werden.

poptop setzt daher nicht beim Symbol an, sondern beim Alltag im Kinderzimmer.

Die Lösung: ein System, das Kinder verstehen

Die neue poptop Spielzeugaufbewahrung ist kein klassisches Regal, sondern ein offenes, modulares System, das auf Sichtbarkeit und Selbstständigkeit ausgelegt ist.

Das Prinzip ist einfach:

Spielsachen werden nicht in geschlossene Kästen oder Schubladen verstaut, sondern in offenen Containern auf drei Ebenen organisiert. Zwei der Ebenen stehen auf Rollen und lassen sich vollständig herausziehen. Kinder können dadurch selbstständig auf ihre Spielsachen zugreifen und sie wieder einordnen.

Die Container werden flexibel in eine Lochplatte gesteckt und können jederzeit neu angeordnet werden. So entsteht kein statisches Möbelstück, sondern ein anpassbares Ordnungssystem, das mit dem Kind mitwächst.

Optional können dieselben Container auch in ein Wandregal eingesetzt werden. Das schafft zusätzliche Fläche

und erlaubt es, das System individuell an Raum und Alter anzupassen.

Der entscheidende Unterschied:

Kinder sehen jederzeit, was sie besitzen. Nichts verschwindet in tiefen Schubladen oder Kisten. Übersicht reduziert Überforderung, verlängert die Nutzungsdauer, erleichtert den Alltag der Eltern zu Hause und stärkt Selbstständigkeit.

Verfügbarkeit

Die neue poptop Spielzeugaufbewahrung ist ab sofort erhältlich unter poptop.shop.

Über poptop

poptop entwickelt innovative und funktionale Möbel für Kinder, die Selbstständigkeit, Kreativität und Entwicklung fördern. Das Unternehmen wurde vor zweieinhalb Jahren von den woom Gründern Christian Bezdeka und Marcus Ihlenfeld gemeinsam mit CEO John Brady ins Leben gerufen. Die Vision lautet, das Kinderzimmer für die selbstständige und kreative Generation von morgen neu zu definieren.

*Quellen:

<https://www.gmiresearch.com/report/europe-toys-market/>

<https://www.kinder.de/themen/kleinkind/zu-viel-spielzeug-zu-wenig-spiel-so-holst-du-dein-kind-aus-der-langeweile/>

<https://www.jcfs.org/sites/default/files/Influence-of-the-number-of-toys-in-the-environment-on-toddlers.pdf>

<https://www.marketdataforecast.com/market-reports/europe-toy-market>

<https://peopleplusscience.com/the-happy-meal-effect-how-mcdonalds-became-the-worlds-greatest-toy-story>

Bilder zum Download [Hier Herunterladen](#)

Pressekontakt:

poptop
John Brady
Telefon: +4367764811312
E-Mail: presse@poptop.shop
Website: <https://poptop.shop>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100103476/100939064> abgerufen werden.